Bildungswochen⁴

16. – 29. März 2015

Programmheft

Innenstadt

Veranstaltungsübersicht der zweiten Woche in den Stadtteilen (23.–29. März)

Stadtteil Innenstadt:

Montag 23. März:

„Wheelmapping – wie rollstuhlgerecht ist Halle?!“

15 Uhr (Stadtrundgang)

Findet und markiert mit uns rollstuhlgerechte Orte wie Läden und Cafés. Auf www.wheelmap.org halten wir für alle fest, wie barrierefrei ein Ort ist. Dieses Mal wollen wir Einrichtungen rund um die Reilstraße mappen. Bitte Anmelden unter www.freiwilligen-agentur.de.

Treffpunkt: Poliklinik Reil, Reilstr. 129 a, 06108 Halle
Veranstalter*in: Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Zielgruppe: alle Interessierten
Kontakt: Annett Melzer, Sulamith Fenkl-Ebert
<ehrenamt-barrierefrei@freiwilligen-agentur.de>

Dienstag 24. März:

„Unity of Oppression. Verbindungen von Speziesismus, Rassismus und Sexismus im Kapitalismus“

18 Uhr (Vortrag und Gespräch)

Andre Gamerschlag analysiert in seinem Vortrag aus soziologischer Perspektive die Zusammenhänge unterschiedlicher Diskriminierungsformen und zeigt damit auf, wie eng verschiedene Unterdrückungsformen verbunden sind. Gamerschlag ist Dozent an der Universität Hannover und aktiv bei „Die Tierbefreier e.V.“.

Ort: Goldene Rose, Rannische Straße 19, 06108 Halle
Veranstalter*in: Vegan in Halle
Zielgruppe: alle Interessierten
Kontakt: www.vegan-in-halle.de

„AMAL“ – Dokumentarfilm (2014, 55 min)
18:30 Uhr

Im Herbst 2013 reist die Familie Hemidi (Name geändert) als eine der ersten, privilegierten Kontingentflüchtlinge von Syrien nach Deutschland. Sie werden der Stadt Merseburg in Sachsen-Anhalt zugeteilt. Der Film begleitet die 7-köpfige Familie bei ihren ersten Schritten in Deutschland. Anschließende Gesprächsrunde mit der Regisseurin Caroline Reucker.

Ort: Kino Zazie, Kleine Ulrichstraße 22, 06108 Halle
Eintritt frei, Spenden erwünscht
Veranstalter*in: Arabische Oase, Aktionstheater Halle e.V.
Zielgruppe: alle Interessierten
Kontakt: Kathrin Lau, Ronn Müller
<marhaba@arabische-oase.de>

Mittwoch 25. März:

„Verfolgte - vertriebene - vergessene Frauen“
17 Uhr (Vortrag und Gespräch)

Bücher, von Frauen geschrieben, und Kunstwerke, von Frauen geschaffen… Weil diese Werke den NS-Machthabern zu gefährlich erschienen bzw. der „entarteten Kunst“ zugerechnet wurden, die Frauen entweder Jüdinnen waren oder aus dem „feindlichen Ausland“ kamen, entfernte man sie aus Galerien und Kunstsammlungen, aus Bibliotheken, Buchhandlungen und Antiquariaten. Es werden einige Vergessene vorgestellt und dem Vergessen entrissen…

Ort: Frauenzentrum Weiberwirtschaft, Karl-Liebknecht-Str. 34, 06114 Halle
Veranstalter*in: Frauenpolitischer Runder Tisch, Dornrosa e.V.
Zielgruppe: alle Interessierten
Kontakt: Elke Prinz < info@frauenpolitik-halle.de>

„Jugendpolitischer Stammtisch DGB-Jugend Halle-Dessau“

19 Uhr (Gesprächsrunde)

Einmal in Monat treffen sich die Ehrenamtlichen der DGB-Gewerkschaften, um sich über aktuelle Themen und Probleme auszutauschen. Hier wird bei einem Feierabendgetränk über die nächste Aktion gesprochen oder über Aktuelles aus Schule, Betrieb und Uni diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen!

Ort: Spielehaus e.V., Franckeplatz 1/ Haus 32, 06110 Halle
Veranstalter*in: DGB-Jugend Halle-Dessau
Zielgruppe: alle Interessierten
Kontakt: Barbara Huth <barbara.huth@dgb.de>

Donnerstag 26. März:

„ … schon 5 Jahre, oder noch länger lebst du in dieser Wüste … “

19:30 Uhr (Szenische Lesung)

Im Winter 1942/ 43, während Sophie Scholl mit den Aktionen der „Weißen Rose“ das nationalsozialistische Regime bekämpfte, war der Wehrmachtsoffizier Fritz Hartnagel im Kessel von Stalingrad eingeschlossen. Szenische Lesung aus dem Briefwechsel von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel. Im Anschluss werden Texte der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“ gelesen.

Ort: Stadtbibliothek Halle, Salzgrafenstr. 2, 06108 Halle
Veranstalter*in: Freie Theaterpädagogin Julia Raab
Zielgruppe: alle Interessierten
Kontakt: Julia Raab, Martin Kreusch <info@juliaraab.de>, Gottfried Arlt, Maik Hildebrand <bildung@halle-gegen-rechts.de>

„Bühne für Menschenrechte: DIE ASYL-DIALOGE“
20 Uhr (Theater)

Es ist, als ob das Schauspiel-Ensemble das Publikum direkt anspricht, ihnen die Hand reicht und sie reinzieht in eine Welt, die sie von nun an nicht mehr kalt lassen wird: verwickelt, verschlungen, verbunden und vernetzt mit den Heldinnen und Helden der ASYL-DIALOGE, ein dokumentarisches Theater.

Ort: Theater Mandroschke, Rudolf-Ernst-Weise-Straße 4/6, 06112 Halle, Eintritt frei, spenden erwünscht
Veranstalter*in: Arabische Oase, Aktionstheater Halle e.V.
Zielgruppe: alle Interessierten
Kontakt: Kathrin Lau, Ronn Müller
<marhaba@arabische-oase.de>
Kartenreservierung: www.mandroschke.de

Freitag 27. März:

„ Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl. Entdecke Halle und Heimat mit Sprachlotsen. “
17 Uhr (Sonderführung)

Neben einem mehrsprachigen Rundgang durch die Dauerausstellung diskutieren NeuHallenser mit den Besucher*innen über Heimat und Besonderheiten Ihrer neuen Heimatstadt Halle.

Ort: Stadtmuseum Halle, Große Märker Str. 10, 06108 Halle
Veranstalter*in: Stadtmuseum Halle, Ausländerbeirat der Stadt Halle, Bündnis Migrantenorganisationen
Zielgruppe: alle Interessierten
Kontakt: Gero Sievers <gero.sievers@halle.de>

Samstag 28. März:

„Abschlussparty der Bildungswochen für Halle“
ab 19 Uhr

Auch in diesem Jahr werden die Bildungswochen mit einem Benefizkonzert gefeiert! Ab 19 Uhr bereiten wir mit Euch ein Internationales Buffet vor. Ab 20 Uhr begrüßen euch die Veranstaltenden und die Rolli-Tanzgruppe des TAKTGEFUEHL e.V., es folgen die Livebands Brassbanditen (Ska, Leipzig), Die Kinder vom See (Beatboxende Musiklehrer in spe, Halle) sowie eine Tanzparty mit Lionsmob Soundsystem und Global Quer Beat Musik.
Mit den Eintrittsgeldern unterstützen wir das Medinetz Halle. Das Projekt vermittelt medizinische Hilfe für Migrant*innen unabhängig vom Aufenthalts- und Krankenversicherungsstatus, ist eine nichtstaatliche, antirassistische Organisation. Vermittlung und Beratung sind KOSTENLOS und ANONYM.

Ort: Huehnermanhatten, Hordorferstraße 4, 06112 Halle
Veranstalter*in: Das Bildungswochenteam
Zielgruppe: alle Interessierten
Kontakt: Julia Wenger <bildung@halle-gegen-rechts.de>
<medinetz-halle@riseup.net>